



Bei Kids unter 12 bis 14 Jahren sollte man eine zusätzliche Seilsicherung einplanen. Die Begleitperson muss diese allerdings auch beherrschen!

Mit Kindern am Klettersteig

SERVICE ▶ Die Beliebtheit von Klettersteigen ist unumstritten, aber sind sie auch kinder- und jugendtauglich? Grundsätzlich ist diese Frage mit Ja zu beantworten – aber Achtung! Aus sicherheitstechnischen Gründen sind einige wichtige Punkte zu beachten.

Text und Foto: Roland Groll, Instruktor Klettern Alpin und Bergsteigen bei den Naturfreunden Österreich

Kinder sind „Fliegengewichte“, meist leichter als es das Klettersteigset erlaubt! Die handelsüblichen Klettersteigsets sind für Gewichtsbereiche von ca. 50 bis 100 kg ausgelegt. Nur sehr wenige Hersteller bieten Sets für ein Gewicht ab 30 kg an. Aus diesem Grund sollten Kinder unter diesem Gewicht in steilen Abschnitten zusätzlich mit Seil gesichert werden (ein Kind pro fachkundigen Begleiter). Prinzipiell sollte man bei Kindern unter 12 bis 14 Jahren, unabhängig vom Körpergewicht, jedoch abhängig vom Entwicklungsstand des Kindes, eine zusätzliche Seilsicherung einplanen. Es besteht auch die Möglichkeit, als Begleitperson gesichert und in unmittelbarer Nähe dem Kind unterstützend beizustehen (rasches Eingreifen sollte möglich sein). Seilsicherung ist bei Kindern gut und wichtig, doch muss dies auch von der jeweiligen Begleitperson beherrscht werden. Deswegen empfehlen wir dringend, dies im Vorfeld in einem der vielen Ausbildungskurse der Naturfreunde zu erlernen.

DIE PLANUNG

Ob mit oder ohne Kind, eine genaue Tourenplanung ist die Basis für jede Unternehmung und mit Kindern umso wichtiger. Sie beginnt

im Wohnzimmer mit Karte, Klettersteigführer und aktuellem Wetterbericht.

Das Tourenziel „kindgerecht“ wählen! Bis zum Alter von neun Jahren sollte man sich eher maximal im Schwierigkeitsgrad B bewegen. Die Tour sollte nicht mehr als 400 bis 600 Hm haben. Bis zum Alter von 14 Jahren kann man sich bereits im Schwierigkeitsgrad C bewegen, und es können schon mal Touren mit 800 bis 900 Hm unternommen werden.

Die Zeitplanung sollte immer *sehr* großzügig ausfallen (da ein Ameisenhaufen, dort ein Käfer, ...), zumal eine eventuelle Sicherungsarbeit auch zusätzlich Zeit in Anspruch nimmt. Die in Klettersteigführern angegebenen Zeiten werden meist überschritten. Um Kinder nicht zu überfordern, ist es vorteilhaft, wenn der Begleiter die Tour bereits kennt: zum einen, um Überraschungen zu vermeiden, zum anderen, um abzuschätzen, ob das Kind der Tour überhaupt gewachsen ist.

Vor allem auf den ersten Touren sollte der Rucksack der Kinder nicht zu schwer sein! Jause und Seil sollten die Eltern/Begleiter tragen. Sehr gute Anhaltspunkte hierfür bietet der Infofolder der Naturfreunde „Wandern & Bergsteigen mit Kindern“. Bestellung: www.naturfreunde.at > Service > Shop > Info- & Servicefolder

Gut ausgebildet und bestens vorbereitet steht einer erlebnisreichen Klettersteigtour nichts mehr im Wege. Auf eines sollte man aber gerade bei Kindern nicht vergessen: Es darf auch ein bisschen Spaß machen!

Naturfreunde
JUGEND

WEITERE TIPPS UND INFOS

zu den **Ausbildungen und zur Ausrüstung:**

Naturfreundejugend Österreich, Team Alpin

Roland Groll

roland.groll@naturfreundejugend.at,

Barbara Schönfelder

barbara.schoenfelder@naturfreundejugend.at

WWW.NATURFREUNDEJUGEND.AT